

# Iran Tribunal



**Das Tribunal zur Untersuchung von Verbrechen der Regierung der Islamischen Republik Iran fand in zwei Phasen, also vom 18. bis zum 22. Juni in London und vom 25. bis zum 27. Oktober in Den Haag statt. Die Verhandlung wurde unter Beteiligung von international anerkannten und bekannten Staatsanwälten und Richtern durchgeführt. Dabei haben 94 Personen als Zeugen der in den 1980er Jahren durch die Islamische Republik begangenen Verbrechen ausgesagt.**



# Iran Tribunal

**Das Regime der Islamischen Republik hat im Sommer 1988 tausende politische Gefangene innerhalb von weniger als zwei Monaten massakriert und die Leichen der Hingerichteten in den Massengräbern vergraben. Zahlreiche dieser Gräber können immer noch nicht ihren Familienangehörigen zugeordnet werden.**



# Iran Tribunal

Diese Hinrichtungen kann als Höhepunkt der Vernichtung der Regimegegner in den 1980er Jahren bezeichnet werden. In den ersten Jahren der 1980er Dekade hat das islamische Regime tausende seiner Gegner inhaftiert, gefoltert und hingerichtet. Diese Gefangenen wurden von den Gerichten verurteilt, die nicht einmal diesen Namen verdient hätten. Die so genannte

Verhandlung dauerte in der Regel nur einige

Minuten.



# Iran Tribunal

Es gab weder die Möglichkeit, sich zu verteidigen, noch wurden Rechtsanwälte zugelassen. Es gab auch keine Möglichkeit, ein Revisionsverfahren durchführen zu lassen. Aufgrund der herrschenden Unterdrückungsatmosphäre, Zensur und polizeilichen Kontrollen ist es nicht möglich, die Zahl der getöteten herauszufinden. Bislang konnten jedoch die Namen von 15000 Personen registriert werden. Die politischen Gefangenen haben davon berichtet, dass die Mädchen vor ihrer Hinrichtung von ihren Peinigern vergewaltigt worden seien.



# Iran Tribunal

**Weder die iranische Bevölkerung, noch die Weltöffentlichkeit hat über den Umfang der Tötungen und der Hinrichtungen tausender Gefangener, die Aufgrund ihrer Weltanschauungen und politischen Überzeugungen im Iran massakriert wurden, Kenntnis erlangen können. Es ist unmöglich, auf internationaler Ebenen Druck auf das Regime der Islamischen Republik auszuüben, damit den Festnahmen, Folterungen und Hinrichtungen von Freiheitssuchenden und Andersdenkenden ein Ende gesetzt wird, bevor diese nicht über die Verhältnisse im Iran ausreichend informiert worden sind.**



# Iran Tribunal



**Eine Untersuchung der Hinrichtungen der politischen Gefangenen und die Bestrafung der Verantwortlichen und der Vollstrecker dieser Gräueltaten sind praktisch unmöglich, solange diese Täter an der Macht sind. Es gibt im Iran keine unabhängige Justiz, welche in der Lage wäre, die Tötungsfälle zu untersuchen.**



# Iran Tribunal

Die Justizbehörde ist nicht nur in all diesen Verbrechen, direkt oder indirekt, beteiligt gewesen, sie zählt darüber hinaus selbst zu den Hauptorganen, welche für die soziale Unterdrückung verantwortlich sind. Die internationalen Gerichte sind aufgrund ihrer Funktion, welche sich im Rahmen der Regierungen bewegt, praktisch nicht befugt, über die Klagen von Privatpersonen gegen ihre Regierungen zu ermitteln.



# Iran Tribunal

**Zur Durchführung einer Gerichtsverhandlung vor einem unabhängigen internationalen Gericht, welche auf Wunsch und auf initiative der Familienangehörigen der Getöteten, der politischen Gefangenen und derjenigen, die den Massenhinrichtungen der 1980er Jahren entkommen konnten, der politisch Aktiven, der Aktivisten der Arbeiter- und der Studentenbewegung, Kämpfer für Gleichberechtigung, Kämpfer für Frauenrechte und für die Gleichberechtigung von Mann und Frau, Aktivisten in den Bereichen Kunst, Literatur, Rechtswesen, Kinderrechte und andere Bereiche der Gesellschaft stellt zur Zeit die einzige Initiative zur Untersuchung der blutigsten Dekade unserer gegenwärtigen Geschichte und der politischen Morde dar.**





# Iran Tribunal

Die Islamische Republik wurde aufgefordert, an diesen Sitzungen teilzunehmen, um sich zu den genannten Punkten zu äußern. Eine Antwort blieb jedoch aus. Diese Gerichtsverhandlung basiert auf internationale Rechte, sie wird unabhängig und unparteiisch durchgeführt. Bei den beteiligten Richtern handelt es sich um unabhängige Juristen.



# Iran Tribunal

**Nachdem die Wahrheitskommission 75 Zeugen angehört hatte, wurde ein 65 Seiten starkes Protokoll nebst Zusatzinformationen gefertigt und diese dem Tribunal eingereicht. Das Haager Tribunal hat darüber hinaus 19 weitere Zeuge angehört und anschließend das Ergebnis bekannt gegeben. Dabei wurde das iranische Regime Verbrechen gegen die Menschlichkeit bezichtigt. Anhand der dem Gericht vorgelegten Beweismittel konnte der Islamischen Republik eine Reihe von Straftaten gegen die Gefangenen nachgewiesen werden. Es steht außer Frage, dass in der Islamischen Republik Fälle von Folterungen, Hinrichtungen und Vergewaltigungen gegeben hat, und dass Menschen verschwunden sind.**



# Iran Tribunal

Aus diesem Grund muss als erwiesen erachtet werden, dass in der Islamischen Republik Morde und Verbrechen begangen worden sind. Darüber hinaus wurden die Familienangehörigen der Gefangenen massiv behelligt und sie wurden gezwungen, die Kosten für die Munitionen, mit welchen die Gefangenen erschossen wurden, zu übernehmen.



# Iran Tribunal

**Das Tribunal hat folgendes verkündet:**

- Die Regierung der Islamischen Republik Iran wird für die begangene Straftaten an die eigene Bevölkerung verantwortlich gemacht, und die iranische Regierung hat Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen.**



# Iran Tribunal

**Auszuge aus den Vorschlägen des Tribunals:**

- **Die Weltöffentlichkeit ist in der Pflicht, über das massive Verbrechen gegen die Menschlichkeit Nachforschungen anzustellen. Es ist erforderlich, dass hierfür eine Kommission einberufen wird.**

**Die Regierungen sind gemäß dem internationalen Recht verpflichtet, diejenigen Amtsträger der Islamischen Republik, die Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen haben, strafrechtlich zu verfolgen.**

